



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 19.09.2017

Anwesend:

Herr Walter Goda (Vorsitzender)	
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)	
Herr Bernard Echtermann	
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)	bis TOP 18
Herr Martin Fischer	
Herr Dr. med. Ludger Kampsen	
Herr Josef Kläne	Vertretung für Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Frau Silvia Klee	
Herr Heribert Kolhoff	
Herr Heinrich Niemann	Vertretung für Herrn Heiko Bertelt
Herr Dr. Stephan Siemer	
Herr Clemens Westendorf	Vertretung für Herrn Norbert Bockstette
Herr Andreas Windhaus	bis TOP 20
Herr Matthias Windhaus	
Herr Herbert Winkel (Landrat)	

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt
Herr Stephan F. Blömer
Herr Norbert Bockstette
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Josef Kruse
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 29.05.2017
5. Ersatzbeschaffung einer Drehleiter mit Korb (DLK 23/12) für die Kreisfeuerwehr (309/2017)
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 24.08.2017)
6. Kindertagesbetreuung; Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch kreisangehörige Städte und Gemeinden im Landkreis Vechta (314/2017)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 31.08.2017)
7. Fortführung des Familienhebammendienstes des SkF e. V. (315/2017)
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 31.08.2017)
8. Weiterführung des Projektes "Familienpaten" des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. (316/2017)
(TOP 9 Jugendhilfeausschuss am 31.08.2017)
9. Niederschwelliges Beratungsangebot für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen (328/2017)
10. Evaluation und Anpassung der Vereinbarung zur Übernahme der Sucht- und Drogenberatung (329/2017)
11. Gründung Eigenbetrieb "Breitbandinitiative Landkreis Vechta"; Betriebssatzung (336/2017)
12. Regionales Raumordnungsprogramm für den Landkreis Vechta (325/2017)
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 14.09.2017)
13. Dorferneuerung Langförden - Überplanung und Umgestaltung der Kreisstraße 257 zwischen Paul-Klee-Straße und Bomhofer Weg (318/2017)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 14.09.2017)
14. Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes der Sporthalle am Schulzentrum Vechta Nord (327/2017)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 14.09.2017)
15. Bezuschussung des Dachverbandes Hase (333/2017)

16. Mitfinanzierung der Krankenhäuser im Landkreis Vechta (319/2017)
17. Vorbereitungen zur Aufstellung der Haushaltspläne 2018 bis 2020 (308/2017)
18. Zahlung einer Leistungsprämie an Beamte der Besoldungsgruppe A beim Landkreis Vechta beginnend mit dem Haushaltsjahr 2018 (332/2017)
19. Antrag der CDU Fraktion vom 24.08.2017 zur Entwicklung eines Gebietes zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (337/2017)
20. Schulpaket Damme (330/2017)
21. Flächenankauf zur Erweiterung des Gymnasiums Lohne (335/2017)
22. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes/Europaplatzes in Vechta (338/2017)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 07.09.2017 den TOP „Weiterentwicklung des Kreismedienzentrums zu einem medienpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum“ zurückgestellt hat. Aus diesem Grund wird TOP 9 abgesetzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 29.05.2017

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 29.05.2017 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

5. Ersatzbeschaffung einer Drehleiter mit Korb (DLK 23/12) für die Kreisfeuerwehr (309/2017)

KR Holger Böckenstette begründet die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung. KTA Bernard Echtermann weist darauf hin, dass die zunehmend höheren Gebäude im Kreisgebiet mit dem herkömmlichen Gerät nicht erreicht werden können. Die ehrenamtlich tätigen Feuerwehren würden die Bereitstellung technisch einwandfreier Geräte verdienen.

Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus teilt KR Holger Böckenstette mit, dass nach der aktuellen Bedarfsplanung noch keine Aussage zur künftigen Notwendigkeit eines dritten Drehleiterstandortes gemacht werden kann.

Bezugnehmend auf die Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen weisen KTA Martina Spille und KTA Clemens Westendorf darauf hin, dass die Anschaffung einer vollautomatischen Drehleiter mit Korb vorgesehen sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Ersatzbeschaffung einer vollautomatischen Drehleiter mit Korb in einem Kostenrahmen von 800.000 € zu beschließen und die Haushaltsmittel im Haushalt 2019 bereitzustellen.“

6. Kindertagesbetreuung; Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch kreisangehörige Städte und Gemeinden im Landkreis Vechta (314/2017)

Die Gründe die Verlängerung der Vereinbarung und die dadurch entstehenden Kosten werden von EKR Hartmut Heinen erläutert.

Die Wichtigkeit des Betreuungsangebotes für junge Familien betont KTA Andreas Windhaus. Positiv sei auch, dass eine Verständigung mit den Kommunen erreicht werden konnte.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass die Kindertagesbetreuung eine Aufgabe des Landkreises sei. Die Aufgabenübernahme durch die kreisangehörigen Kommunen sei richtig und zweckmäßig.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, zu beschließen:

„Nach Maßgabe der beigefügten Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch kreisangehörige Städte und Gemeinden beteiligt sich der Landkreis Vechta an den Investitionskosten zur Schaffung von Krippen-, Ganztagspflegeplätzen mit bis zu 3.300 € pro Betreuungsplatz. Die Beteiligung ist für die Laufzeit der Vereinbarung begrenzt auf insgesamt 900.000 €.

An den Betriebskosten der von den Städte und Gemeinden organisierten bedarfsgerechten Krippen-, Kindergärten- und Hortbetreuung beteiligt sich der Landkreis mit jährlich

- 21.000 € für eine Regelgruppe
- 27.000 € für eine Ganztagsgruppe und
- 10.500 € für eine Kleingruppe.
- 13.500 € für eine Kleingruppe, ganztägig

Die Vereinbarung wird vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 für die Dauer von drei Jahren geschlossen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 900.000 € Investitionskostenzuschüssen und 6.175.000 € jährlich werden im Haushalt 2018 und in den Folgejahren 2019 und 2020 zur Verfügung gestellt.“

7. Fortführung des Familienhebammediendienstes des SkF e. V. (315/2017)

Der Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) auf weitere Förderung des Familienhebammediendienstes und die Gründe für die vorgeschlagene Erhöhung der Zuschüsse werden von EKR Hartmut Heinen erläutert.

Mit Hinweis auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss lobt KTA Dr. med. Ludger Kampsen die frühzeitige Präventionsarbeit durch die Hebammen. Durch das frühzeitige Hilfsangebot können künftige Kosten erspart werden.

Den vorgeschlagenen Honorarsatz von 43 €/Std. bezeichnet KTA Silvia Klee als recht niedrig und angemessen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der SkF e. V. erhält ab dem 01.01.2018 für die Dauer von 3 Jahren für die Fortführung des Familienhebammediendienstes einen Zuschuss in Höhe von jährlich 146.000 €.

Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2018 bis 2020 zur Verfügung gestellt.“

8. Weiterführung des Projektes "Familienpaten" des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. (316/2017)

EKR Hartmut Heinen erläutert die beabsichtigte Verlängerung des Projekts.

Die frühen Hilfsangebote im Rahmen dieses Projekts hebt KTA Dr. med. Ludger Kampsen positiv hervor.

KTA Silvia ist stolz auf die 24 ehrenamtlichen Patinnen und spricht sich für eine weitere Unterstützung aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, zu beschließen:

„Der SkF e. V. erhält ab 01.01.2018 für die Weiterführung des Projektes "Familienpaten" für zwei Jahre einen Zuschuss von jährlich 30.000 €.

Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 zur Verfügung gestellt.“

9. Niederschwelliges Beratungsangebot für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen (328/2017)

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass für die Erarbeitung des Konzepts zahlreiche Gespräche mit mehreren Einrichtungen geführt worden sind.

KTA Bernard Echtermann bezieht sich auf den Antrag aus dem Jahr 2016 und unterstützt das Beratungsangebot für Migranten.

KTA Silvia Klee stellt in Frage, weshalb sich die Firmen nicht an den Kosten beteiligen, obwohl sie durch Leiharbeit wirtschaftliche Vorteile hätten und weshalb die Stadt Lohne den Standort für den Wiederaufbau einer Firma, die für Missstände mitverantwortlich sei, unterstütze.

Landrat Winkel weist darauf hin, dass in diesem Bereich eine differenzierte Betrachtung erforderlich sei. Werkverträge seien grundsätzlich erlaubt und es gehe um die Bekämpfung des illegalen Missbrauchs. Ein unabhängiges Beratungsangebot ohne Beteiligung von Firmen sei sachgerecht.

KTA Dr. Stephan Siemer verweist auf die Anstrengungen des Landkreises zur Bekämpfung von Missständen durch Werkarbeitsverträge. Er sei für eine konkrete Benennung von Missständen und gegen Pauschalverurteilungen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Einrichtung und den Betrieb einer Beratungsstelle für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen, wie im Konzept des LCV beschrieben zu beschließen und diese finanziell mit bis zu 82.000 €/a zunächst für drei Jahre zu unterstützen. Nach zwei Jahren erfolgt eine Evaluation des Konzeptes.“

10. Evaluation und Anpassung der Vereinbarung zur Übernahme der Sucht- und Drogenberatung (329/2017)

Die notwendigen Anpassungen bei der Förderung des Sozialdienstes katholischer Männer (SkM) erläutert EKR Hartmut Heinen.

KTA Dr. Ludger Kampsen weist darauf hin, dass bundesweit ca. 3,4 Mio. Suchtabhängige Hilfe benötigen würden. Mit dem Hilfsangebot des SkM werde ein guter Weg beschritten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, die Vereinbarung mit dem SKM e.V. mit Wirkung vom 01.01.2016 wie in der Sachdarstellung beschrieben, anzupassen.
Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 260.000 € zur Verfügung gestellt.“

11. Gründung Eigenbetrieb "Breitbandinitiative Landkreis Vechta"; Betriebsatzung (336/2017)

KR Holger Böckenstette verweist auf den vorgelegten Satzungsentwurf. Die Besetzung des Betriebsausschusses mit Kreistagsmitgliedern soll entsprechend § 4 des Satzungsentwurfes nach Hare-Niemeyer erfolgen. Im Hinblick auf die theoretische

Bildung von Gruppen sollten in dieser Vorschrift die Worte „aus den Fraktionen“ gestrichen werden.

KTA Martina Spille signalisiert Zustimmung zum angepassten Satzungsentwurf und spricht sich für eine schnelle Umsetzung aus.

Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus erklärt KR Holger Böckenstette, dass es noch keine neuen Erkenntnisse zur steuerlichen Behandlung des Eigenbetriebes gebe.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Kreistag errichtet zur Umsetzung des Breitbandausbaus im Landkreis Vechta den Eigenbetrieb „Breitbandinitiative Landkreis Vechta“ zum 01.01.2018 und beschließt die vorgelegte Betriebsatzung, wobei in § 4 die Wörter „aus den Fraktionen“ gestrichen werden.“

12. Regionales Raumordnungsprogramm für den Landkreis Vechta (325/2017)

Landrat Herbert Winkel begründet, weshalb das benötigte Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) nicht mit dem vorhandenen Personal erstellt werden könne. Erstmals solle ein privates Planungsbüro mit der Erstellung des RROP beauftragt werden.

Die Notwendigkeit der Auftragsvergabe zur Vermeidung von Zeitverlusten bestätigt KTA Andreas Windhaus.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass das Raumordnungsprogramm aus dem Jahre 1997 eigentlich schon 2007 abgelaufen sei und nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Landes bis 2014 weiter gültig gewesen sei. Die Auswirkungen fehlender Planungsgrundlagen hätten sich z. B. bei der Diskussion um den möglichen Verlauf der Stromtrasse gezeigt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

1. „Das Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Vechta wird neu aufgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellungsverfahren mit der Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten (§ 5 Abs. 1 NROG) einzuleiten.
2. Die Erstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms wird an die NWP Planungsgesellschaft mbH, Escherweg 1, 26121 Oldenburg vergeben.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 in Höhe von je 125.000 € bereitgestellt.“

13. Dorferneuerung Langförden - Überplanung und Umgestaltung der Kreisstraße 257 zwischen Paul-Klee-Straße und Bomhofer Weg (318/2017)

Amtsleiter Winfried Stuntebeck erläutert die beabsichtigte Unterstützung der Dorferneuerungsmaßnahmen der Stadt Vechta im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung zur Gestaltung der K 257.

Zum aktuellen Sachstand erklärt KTA Josef Kläne, dass der erste Teilabschnitt abgeschlossen sei. Die notwendige Sanierung der Kreisstraße im zweiten Abschnitt

sei auch dem erheblichen Schwerlastverkehr in diesem Bereich geschuldet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, der Stadt Vechta die Umgestaltung der Kreisstraße K 257 zu gestatten.

Voraussetzung ist der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung über die Kostenteilung und die spätere Unterhaltung. Der Landkreis übernimmt nur die Kosten, die im Rahmen der Sanierung der Straße und des Kanals/der Straßenentwässerung im vorhandenen Standard anfallen würden. Weiterhin sind die Mehrkosten der Unterhaltung und ggf. auch ein Rückbau von der Stadt Vechta zu übernehmen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 107.280 € werden im Haushalt 2018 bereitgestellt.“

14. Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes der Sporthalle am Schulzentrum Vechta Nord (327/2017)

An der Medienwand präsentiert Amtsleiter Winfried Stuntebeck den derzeitigen Zustand der Sporthalle und begründet die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen.

KTA Andreas Windhaus bestätigt den Sanierungsbedarf und die Notwendigkeit der Kosten.

Aufgrund der Nutzung als Schulsporthalle hätte nach Ansicht von KTA Matthias Windhaus eine zusätzliche Beratung im Schulausschuss erfolgen können. Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus erklärt Amtsleiter Winfried Stuntebeck, dass als Sanierungszeitraum drei Monate vorgesehen seien.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen bittet im Rahmen der Sanierung zu prüfen, inwieweit der Zugang zum derzeit nicht günstig platzierten Sanitätsraum verbessert werden kann.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes der Sporthalle am Schulzentrum Vechta Nord zu beschließen und im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 900.000 € bereit zu stellen.“

15. Bezuschussung des Dachverbandes Hase (333/2017)

Die Bezuschussung des Dachverbandes Hase wird von Amtsleiter Winfried Stuntebeck begründet.

KTA Heribert Kollhoff unterstützt den Zuschussantrag und weist darauf hin, dass die Arbeit des Dachverbandes Hase ökologisch wichtig sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, den Dachverband Hase ab dem 01.01.2018 mit 7.625 € pro Jahr zu bezuschussen, sofern auch die Landkreise Osnabrück, Emsland und Cloppenburg den Verband in gleicher Höhe bezuschussen.“

16. Mitfinanzierung der Krankenhäuser im Landkreis Vechta (319/2017)

Die Gründe für die vorgeschlagene Modifizierung des Kreistagesbeschlusses vom 17.12.2015 benennt KR Holger Böckenstette.

KTA Clemens Westendorf befürwortet die festen Sätze zur Steigerung der Planungssicherheit und betont, dass alle drei Krankenhäuser für den Landkreis wichtig seien. Die Zusammenarbeit der Häuser sei wichtig für die Sicherung und Weiterentwicklung der Krankenversorgungsleistungen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Kreistagsbeschluss vom 17.12.2015 wird dahingehend abgeändert, dass die Verteilung der Investitionszuschüsse im Zeitraum 2016 bis einschließlich 2021 mit den Höchstbeträgen

- Marienhospital Vechta	2.025.000 € (45 %)
- St. Franziskus Hospital Lohne	990.000 € (22 %)
- Krankenhaus St. Elisabeth Damme	1.485.000 € (33 %)

erfolgt.“

17. Vorbereitungen zur Aufstellung der Haushaltspläne 2018 bis 2020 (308/2017)

Die Beschlussvorlage erläutert KR Holger Böckenstette.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Landrat wird gebeten, auf Grundlage der bisherigen „wesentlichen Produkte“ die Entwürfe der Haushaltspläne 2018 bis 2020 aufzustellen.“

18. Zahlung einer Leistungsprämie an Beamte der Besoldungsgruppe A beim Landkreis Vechta beginnend mit dem Haushaltsjahr 2018 (332/2017)

Die Gründe für die Ausweitung der Leistungsprämien auf den Beamtenbereich werden von KR Holger Böckenstette und Landrat Herbert Winkel dargelegt.

KTA Silvia Klee schlägt vor, dass nach dem Jahr der Einführung über die Zielerreichungsquoten und die Prämienzahlungen an Beamte berichtet wird.

Mit Hinweis auf die angestrebte Gleichbehandlung von Beschäftigten und Beamten schlägt Landrat Herbert Winkel vor, bei Übersichten zu diesem Thema auch den Bereich der Beschäftigten einzubeziehen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Beamten/-innen der Besoldungsordnung A ab dem Haushaltsjahr 2018 eine Leistungsprämie zu gewähren und die erforderlichen Haushaltsmittel ab 2018 zur Verfügung zu stellen.“

19. Antrag der CDU Fraktion vom 24.08.2017 zur Entwicklung eines Gebietes zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (337/2017)

Den Antrag der CDU Fraktion begründet KTA Martina Spille. Das Konzept könne als Vorbild für ähnliche Projekte der kreisangehörigen Kommunen dienen.

KTA Silvia Klee unterstützt eine Wohnraumbereitstellung über die GeWoBau. Eine derartige Wohnraumbereitstellung werde aktuell auch von der Stadt Lohne unterstützt.

Auf das Wohnungsraumkonzept des Landkreises, welches für alle Kommunen im Kreisgebiet erstellt worden sei, weist KTA Matthias Windhaus hin. Der vorliegende Antrag beziehe sich nur auf Wohnraum in der Stadt Vechta.

KTA Dr. Stephan Siemer weist darauf hin, dass im Kreisgebiet die Städte Lohne und Vechta auch in der Vergangenheit den größten Mietwohnungsbau betrieben haben.

In mehreren Wortbeiträgen wird darauf hingewiesen, dass der Landkreis außerhalb von Vechta wohl keine geeigneten Flächen zur Verfügung stellen kann.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum werden die kreiseigenen Liegenschaften untersucht und die in Frage kommenden Grundstücke beplant. Direkt soll das kreiseigene Grundstück Kornblumenweg (Flurstück 20/4, Flur 11), untersucht werden.“

20. Schulpaket Damme (330/2017)

Den Beschlussvorschlag erläutert EKR Hartmut Heinen.

Auf den bestehenden Raumbedarf des Gymnasiums Damme, der nach Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Jahren noch steigen werde, verweist KTA Dr. Ludger Kampsen.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass die Schulform „Förderschule Lernen“ ausgelaufen sei, bei einer eventuellen zukünftigen Wiedereinführung dieser Schulform das Grundstück wieder gebraucht werden würde.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Erwerb der Hauptschule Damme und die Veräußerung der Förderschule „Marienschule Damme“ wie in der Sachdarstellung beschrieben zu beschließen. Eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3,7 Mio. € wird für den Haushalt 2017 bewilligt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den kommenden Haushaltsjahren bereitgestellt.“

21. Flächenankauf zur Erweiterung des Gymnasiums Lohne (335/2017)

EKR Hartmut Heinen begründet die Notwendigkeit des Grunderwerbs.

KTA Clemens Westendorf bestätigt, dass die Stadt Lohne die Bauleitplanung in diesem Gebiet entsprechend den Bedürfnissen der Schule anpassen wird.

Auf den zusätzlichen Bedarf an 14 Klassen weist KTA Silvia Klee hin.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung:

„Dem Kreistag wird empfohlen, dem Erwerb der Flurstücke 58/14 und 66/14 der Flur 17 in der Gemarkung Lohne zu einem Kaufpreis von 65 €/m² zu beschließen und die Mittel im Haushalt 2017 überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.“

22. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes/Europaplatzes in Vechta (338/2017)

Landrat Herbert Winkel berichtet über die zahlreichen Gespräche mit dem Finanzministerium, die unterschiedliche Folgerungen zuließen aber letztlich nicht das erwünschte Ergebnis gebracht hätten.

KTA Josef Kläne berichtet über die Bestrebungen zur Überplanung des Neuen Marktes/Europaplatzes. Mehrere Parteien müssten zustimmen und die Gesundheitsamtsfläche werde für einen adäquaten Ersatzbau der LzO benötigt.

Auf die höhere Belastung für den Landkreis im Vergleich zu den vorhergehenden Planungen verweist KTA Matthias Windhaus. Für ihn sei fraglich, ob die vorangegangenen Beschlüsse in dieser Angelegenheit auch so gefasst worden wären, wenn alle jetzt bekannten Fakten vorgelegen hätten.

KTA Dr. Stephan Siemer bezeichnet die Umgestaltung als schwieriges Gesamtpaket.

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass das Wirtschaftsministerium keine Einwendungen gegen den Verkauf des Gesundheitsamtes erhebe, so dass dieser Zusatz aus dem Beschlussvorschlag gestrichen werden könne.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen,

1. Ein Verkauf der Liegenschaft Gesundheitsamt zum Zwecke der Nutzung der LzO als Neubau der Regionaldirektion im Rahmen des vom Rat der Stadt Vechta beschlossenen städtebaulichen Konzepts kann für 920.000 € durchgeführt werden.
2. Das Land Niedersachsen erhält zur Erfüllung der Verpflichtung aus der Veräußerung des Gesundheitsamtes 920.000 €.
3. Die Stadt Vechta verpflichtet sich zur Zahlung eines einmaligen Betrages in Höhe von 730.000 € an den Landkreis für den Neubau des Gesundheitsamtes.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für die Erweiterung des Kreishauses um ein Gesundheitsamt und weitere Räume bzw. einen Neubau durchzuführen.“

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Vechta, 22.09.2017

Winkel

Winter

Landrat

Protokollführer